

FESTWOCHE

80

**JAHRE
BEFREIUNG**
1945–2025

5.–12. MAI

**stadt
steyr**

MAUTHAUSEN
KOMITEESTEYR



**MUSEUM
ARBEITSWELT**



VORWORT

Niemals wieder ist jetzt!

Am 5. Mai werden es 80 Jahre, dass US-Truppen unsere Stadt von den Fesseln des Nationalsozialismus befreiten. Krieg und Elend gingen zu Ende. Anlässlich des 80. Jahrestages der Befreiung veranstalten die Stadt Steyr, das Mauthausen Komitee Steyr, Stolpersteine für Steyr und das Museum Arbeitswelt eine Woche der Erinnerung.

Die Zeitzeugen werden weniger. Gerade deshalb sehen wir es als unsere Aufgabe, das Erinnern lebendig zu halten. Die Woche der Erinnerung soll die Zeit des Nationalsozialismus in Steyr in allen Facetten beleuchten: Die Unmenschlichkeit des Nazi-Terrorregimes, die Schicksale der Opfer, aber auch die Geschichten der Steyrer Widerstandskämpfer und jene der Heldinnen und Helden, die sich still widersetzten und in düsteren Zeiten Menschlichkeit zeigten.

Der Blick zurück soll uns als Mahnung dienen. Denn auch heute gibt es laute Stimmen, die fundamentale Menschenrechte infrage stellen. Die Geschehnisse von vor über 80 Jahren – Krieg, Verfolgung und Massenmord – zeigen, was passiert, wenn Rechtsstaatlichkeit und Menschenwürde geopfert werden. Niemals dürfen wir vergessen, in welche Katastrophe Hass, Ausgrenzung und Radikalisierung führten. Wir, die in Stabilität und Frieden leben, dürfen niemals aufhören, für unsere Freiheit und unsere Demokratie zu kämpfen.

Bürgermeister Markus Vogl

MO

5. MAI

IN MEMORIAM

MIKIS THEODORAKIS

MAUTHAUSEN-KANTATE

I FISACCORDIONISTI

19 Uhr

Kirche Münichholz

Eintritt frei

Die Mauthausen Kantate ist die Vertonung von vier Gedichten des Mauthausen-Häftlings Iakovos Kambanellis durch den bekannten griechischen Komponisten Mikis Theodorakis.

Am 80. Jahrestag der Befreiung des KZ- Außenlagers Steyr-Münichholz steht das Gedenken an die Opfer dieses Lagers im Mittelpunkt.

Die Namen der Opfer werden an die Wand der Münichholzer Kirche projiziert. Zum Gedenken wird eine Kerze für jedes Opfer entzündet. Zwischen den Musikstücken werden Zeitzeugen-Berichte von Steyrer KZ- Häftlingen vorgetragen.

Akkordeonorchester „I Fisaccordionisti“

Birgit Buchegger, Gesang

Roman Prüller, Leitung



LANGE NACHT DES ERINNERNS

INTERVIEWS MIT
ZEITZEUGEN-ZEUG:INNEN

18 bis 22.30 Uhr
Eintritt frei

Steyrerinnen und Steyrer der ersten und zweiten Nachkriegsgeneration erzählen in Videointerviews, was und wie über die NS-Zeit und den Zweiten Weltkrieg zu Hause gesprochen wurde. Sie berichten davon, welche familiären Verstrickungen benannt und welche verschwiegen wurden.

Im Mittelpunkt stehen dabei aber auch die emotionalen Nachwirkungen des Erzählten für die Interviewten. Jedes Interview dauert etwa 10 Minuten und ist jeweils einem bestimmten Ort zugeordnet. Der Rundgang kann an einem beliebigen Standort beginnen.

Kunstinstallationen von Martin Dickinger

Menschen & Orte

- Paddlerhaus, Kollergasse 20
Raimund Ločičnik
- Ehemalige Synagoge, Bahnhofstraße 5
Christian Uprimny
- Rathaus, Stadtplatz 27: Kurt Apfelthaler
- Studienbibliothek, Zwischenbrücken 1:
Gerhard Brandstetter
- BRG Michaelerplatz: Ute Wiesmayr
- Krematorium, Taborweg 10: Franz Mayr
- Bahnhofstraße 2: Anita Prammer

Abschluss

- Bahnhofstraße 2

ZukunftsFonds

der Republik Österreich



NATIONALFONDS

DER REPUBLIK ÖSTERREICH FÜR OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS



KREMATORIUM

BRG
MICHAELERPLATZ

MUSEUM
ARBEITSWELT

STOLLEN DER
ERINNERUNG
SCHLOSSMAUER

STUDIEN-
BIBLIOTHEK

BAHNHOFSTRASSE 2

EHEMALIGE SYNAGOGE
BAHNHOFSTRASSE 5

STADTPLATZ 2

PADDLERHAUS

RATHAUS

STOLPERSTEINE FÜR STEYR VERLEGUNG 2025

10 Uhr

Treffpunkt: Stadtplatz 2

Eintritt frei

In den letzten Jahren verlegte eine Gruppe engagierter Steyrer:innen Stolpersteine an jenen Orten, an denen vom NS-Regime verfolgte und ermordete Mitbürger:innen einst wohnten. Bisher wurden nicht nur jüdische Opfer gewürdigt, sondern auch Menschen, die unter den Nationalsozialisten mit dem menschenverachtenden Etikett des „Unwerten Lebens“ gebrandmarkt und ermordet wurden. Die über 100.000 in ganz Europa verlegten Stolpersteine initiierte der deutsche Künstler Gunter Demnig. Dieses KunstDenkmal will dauerhaft und kontinuierlich auch für zukünftige Generationen die Erinnerung an die NS-Opfer bewahren.

Einführung von Walter Kohl, Schriftsteller

Orte & Menschen

- Stadtplatz 2: Adolf Fuchs, 1903–1940
- Berggasse 2: Anna Grau, 1890–1940
- Schlüsselhofgasse 9:
Luise Kohn, geborene Reis, 1883–1942
- Sierninger Straße 39:
Erna Frankl, geborene Skalla, 1915–1942
- Sierninger Straße 55:
Aloisia Hüttel, geborene Janko, 1893–1940



DO

8. MAI

FESTAKT STADT STEYR

FESTREDE: ERICH HACKL

MITGESTALTUNG: BRG STEYR

17 Uhr

Rathaus Steyr

Nur für geladene Gäste, aber:

GEMEINSAM

STREAM SCHAUEN

Livestream auf steyr.at und
in Steyrer Wirtshäusern – zirka
eine Woche vorher zu finden
unter: www.steyr.at/befreiung



Seit genau 80 Jahren herrscht Frieden in Österreich. Schon am 5. Mai 1945 befreiten US-Truppen die Stadt Steyr, am 8. Mai endete der 2. Weltkrieg.

Mit einem Festakt im Steyrer Rathaus gedenkt die Stadtpolitik der Befreiung aus Angst und Not.

Als Festredner konnte der in Steyr geborene Schriftsteller Erich Hackl gewonnen werden.

Einen Beitrag zum Thema „Befreiung“ leisten zudem Schülerinnen und Schüler des BRG Steyr, die im Wahlpflichtfach Mediendesign einen Kurzfilm gestaltet haben.

GEDENKTAFEL RAINBOW DIVISION ENTHÜLLUNG

14 Uhr
Annaberg
Eintritt frei

Nach sieben Jahren Herrschaft des nationalsozialistischen Regimes befreiten die Alliierten im Mai 1945 Österreich. Steyr wurde am 5. Mai friedlich den US-Streitkräften übergeben. Von 9.5. bis 28.7.1945 war die Stadt entlang der Enns in eine amerikanische und eine russische Besatzungszone geteilt.

Die Besatzung Oberösterreichs wurde am 26. Februar 1946 von der zuvor in Tirol und Salzburg stationierten 42. Infanteriedivision der US-Streitkräfte übernommen. Ihr Beiname „Rainbow Division“ bezieht sich auf die Vielfalt ihrer Soldaten, die im Ersten Weltkrieg aus 26 Bundesstaaten der USA rekrutiert worden waren. Ihr Erkennungszeichen, den rot-gelb-blauen Viertelbogen, hinterließen sie an ihren Stationen, etwa am Kniepass (Unken), in der Stadt Salzburg und hier in Steyr.

Von links nach rechts: US-Panzer am Grünmarkt, US-Flagge am Steyrer Rathaus, US-Panzer im Schlosspark – Rückseite: gesperrte Ennsbrücke entlang der Demarkationslinie



SA

10. MAI

STOLLEN DER ERINNERUNG ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

10.30–12 Uhr und 15–16.30 Uhr
Treffpunkt Museum Arbeitswelt
Eintritt frei

Anlässlich 80 Jahre Kriegsende und Befreiung bietet das Museum Arbeitswelt im „Stollen der Erinnerung“ kostenfreie öffentliche Führungen an. Der 2013 geschaffene Gedenkort in einer ehemaligen Luftschutzanlage erinnert an das KZ Steyr-Münichholz und das rassistische System der NS-Zwangsarbeit.

Im Rahmen der Führung wird ein Schwerpunkt auf das Kriegsende und die Nachkriegszeit gelegt.

Der Besuch wird ab 14 Jahren empfohlen. Bitte beachten Sie die Temperatur von 10 Grad in der Ausstellung.

Begrenzte Teilnehmer:innen-Anzahl – um **Anmeldung** wird gebeten:
vermittlung@museumarbeitswelt.at.



SO

11. MAI

STEYR ERFÄHRT MAUTHAUSEN

EXKURSION BEFREIUNGSFEIER

Abfahrt 9 Uhr

Stadtplatz, Rathaus

Rückfahrt 14 Uhr

Unkostenbeitrag: 20,-

Gemeinsam fahren wir zur internationalen Gedenk- und Befreiungsfeier in die KZ-Gedenkstätte Mauthausen unter dem Motto „Gemeinsam für ein Niemals wieder! Nie wieder Krieg. Nie wieder Faschismus. Für den Frieden.“

Begrenzte Teilnehmer:innen-Zahl,
nur mit **Anmeldung:**
martin.hagmayr@mkoe-steyr.at.



MO

12. MAI

BEFREIUNGSFEIER KZ MÜNICHHOLZ

GEDENKREDE:
DR. HEINZ FISCHER

17.30 Uhr

KZ-Denkmal Steyr, Haager Straße
Eintritt frei

Um 17.30 Uhr findet am KZ-Denkmal
die Befreiungsfeier unter dem Motto
„Nie wieder Faschismus“ statt.

- Begrüßung: Karl Ramsmaier,
Mauthausen Komitee Steyr
- Grußworte: Markus Vogl, Bürgermeister
- Biografische Spuren
- Gedenkrede: Dr. Heinz Fischer,
Bundespräsident a. D.
- Beiträge von Jugendlichen aus Steyr und
Frankreich
- Worte des Gedenkens: Claude Simon,
Amicale de Mauthausen
- Kranzniederlegung und Gedenkminute
beim KZ-Denkmal

Musik: Mandolinenorchester Steyr

Bei Schlechtwetter im Feuerwehrhaus
Münichholz, Prinzstraße 1a.



FAHNEN ZUR FESTWOCHE

5. bis 12. Mai

Schlossmauer Zwischenbrücken

7 Künstler:innen aus Steyr und Umgebung finden sich zusammen um auf 7 Meter langen Stoffbahnen zum Thema „Befreiung“ zu arbeiten. Als zentraler Ausstellungsort an der Schlossmauer am Zusammenfluss von Enns und Steyr sollen die Betrachter angeregt werden Innezuhalten. Die Installation ist eine Klammer zu den vielfältigen Veranstaltungen der Festwoche.

Künstler:innen

- Ulli Freihofner-Mödlagl
- O. Großmayer & J. Prieler
- Andreas Ostermann
- Irene Ostermann
- Kristin Renieri
- Wilhelm Singer

